

Unternehmensmitteilung

Deutsche Börse erreicht mit starkem Ergebnis 2022 ihre Mittelfristziele bereits ein Jahr früher als geplant

- Die Nettoerlöse stiegen um 24 Prozent auf 4.338 Mio. € und das EBITDA um 24 Prozent auf 2.526 Mio. €.
- Neben weiterem strukturellen Wachstum haben starke zyklische Faktoren die Geschäftsentwicklung positiv beeinflusst.
- Die Gruppe Deutsche Börse hat damit ihre Prognose für 2022 deutlich übertroffen und die Mittelfristziele der Wachstumsstrategie Compass 2023 bereits ein Jahr früher als geplant erreicht.
- Für die Dividende schlägt der Vorstand einen Anstieg um 13 Prozent auf 3,60 € je Aktie vor.
- Für 2023 erwartet die Gruppe weiteres strukturelles Wachstum und rechnet mit Nettoerlösen zwischen 4,5 und 4,7 Mrd. € sowie einem EBITDA von 2,6 bis 2,8 Mrd. €.

Das Geschäftsjahr 2022 war stark von zyklischen Faktoren geprägt. Eine durchschnittlich höhere Marktvolatilität führte im Vergleich zum Vorjahr im Segment Trading & Clearing, insbesondere in den Anlageklassen Financial Derivatives und Commodities, zu einem deutlich höheren Handelsvolumen. Einen außergewöhnlich starken Anstieg verzeichneten dabei Indexderivate sowie Gasprodukte. Die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro fachte zudem den Devisenhandel an. Aufgrund der volatilitätsbedingt höheren Anforderungen aus dem Clearinggeschäft erhöhten sich auch die Nettoerlöse aus hinterlegten Sicherheiten. Die Leitzinsanhebungen der Notenbanken zur Eindämmung der hohen Inflation wirkten sich ferner positiv auf die Nettozinserträge im Segment Securities Services aus. Zudem erhöhten die Zinsanhebungen den Absicherungsbedarf der Marktteilnehmenden; sie führten deshalb zu einem höheren Volumen im Handel von Zinsderivaten und beim OTC-Clearing im Segment Trading & Clearing.

Aber auch das im Rahmen der Strategie bedeutsame strukturelle Nettoerlöswachstum entwickelte sich im Geschäftsjahr sehr erfreulich. Entsprechende Zuwächse entstanden u. a. durch eine gestiegene Nachfrage nach Produktinnovationen sowie die Gewinnung neuer Kunden und Marktanteile im Segment Trading & Clearing, insbesondere in den Bereichen Financial Derivatives und Commodities. Darüber hinaus unterstützte im Segment Data & Analytics eine gestiegene Nachfrage nach Produkten im Bereich ESG das strukturelle Wachstum. Insgesamt erhöhten sich damit die Nettoerlöse auf 4.337,6 Mio. € (2021: 3.509,5 Mio. €). Das Nettoerlöswachstum von insgesamt 24 Prozent setzt sich aus strukturellem Wachstum von 7 Prozent, zyklischen Wachstumseffekten von 14 Prozent und M&A-Effekten von 3 Prozent zusammen.

Die operativen Kosten stiegen im Geschäftsjahr 2022 um 17 Prozent auf –1.822,2 Mio. € an (2021: –1.551,6 Mio. €). Dabei sind 4 Prozent dem M&A-bezogenen Wachstum und 3 Prozent Wechselkurseffekten im Zuge des stärkeren US-Dollar zuzuordnen. Der verbleibende organische Kostenanstieg von 10 Prozent gliedert sich in u. a. inflationsbedingt höhere Kosten sowie höhere variable und aktienbasierte Vergütung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag somit bei 2.525,6 Mio. € (2021: 2.043,1 Mio. €), ein Anstieg von 24 Prozent. Darin enthalten ist auch das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 10,2 Mio. € (2021: 85,2 Mio. €). Der deutliche Rückgang bei diesen Anlagen resultiert im Wesentlichen aus höheren Bewertungseffekten im Vorjahr (45 Mio. €) und einer marktbedingt schwächeren Entwicklung verschiedener Minderheitsbeteiligungen in 2022. Abschreibungen und Wertminderungen, die getrennt von den operativen Kosten berichtet werden, beliefen sich auf –355,6 Mio. € (2021: –293,7 Mio. €). Der Anstieg stammt u. a. aus Kaufpreisallokationseffekten erworbener Unternehmen, zusätzlichen Abschreibungen aktivierter Vermögenswerte sowie außerordentlichen Wertminderungen auf Software.

Das Finanzergebnis von –63,5 Mio. € (2021: –40,1 Mio. €) beinhaltetete zum einen höhere Zinsaufwendungen aus der frühzeitigen Refinanzierung einer im Geschäftsjahr auslaufenden Unternehmensanleihe sowie der Begebung einer neuen Hybridanleihe zur Stärkung des Kreditratings. Zum anderen hat die Gruppe im zweiten Quartal 2022 Zinsrückstellungen für erwartete Steuerzahlungen gebildet. Das Ergebnis des Vorjahres enthielt überdies positive Effekte aus einer Anpassung des erwarteten Zinssatzes für mögliche Steuernachzahlungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 lag damit der den Anteilseignern der Gruppe Deutsche Börse zuzurechnende Periodenüberschuss bei 1.494,4 Mio. € (2021: 1.209,7 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 24 Prozent. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 8,14 € (2021: 6,59 €) und das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) auf 8,61 € (2021: 6,98 €).

Der Vorstand der Deutsche Börse AG schlägt für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 3,60 € vor (2021: 3,20 €). Dies entspricht einem Dividendenanstieg von 13 Prozent und einer Ausschüttungsquote von 44 Prozent. Die Dividende bedarf noch der formellen Zustimmung des Aufsichtsrats der Deutsche Börse AG und der Aktionär*innen der Deutsche Börse AG bei der Hauptversammlung am 16. Mai 2023; der Aufsichtsrat hat bereits seine Unterstützung für den Vorschlag ausgedrückt.

Durch das starke Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 hat die Gruppe die Mittelfristziele der Wachstumsstrategie Compass 2023 bereits ein Jahr früher als geplant erreicht. Das Nettoerlöswachstum gegenüber dem Basisjahr 2019 belief sich im Durchschnitt auf 14 Prozent pro Jahr, was die strategische Zielsetzung von durchschnittlich 10 Prozent pro Jahr deutlich übertraf. Das strukturell bedingte Nettoerlöswachstum betrug dabei pro Jahr im Durchschnitt 6 Prozent, das Wachstum aus M&A-Effekten 4 Prozent und das zyklische Wachstum 4 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gruppe mit einem Wachstum der Nettoerlöse auf 4,5 bis 4,7 Mrd. € und des EBITDA auf 2,6 bis 2,8 Mrd. €. Die Prognose für das Nettoerlöswachstum basiert maßgeblich auf dem weiterhin erwarteten strukturellen Wachstum. Der Einfluss der zyklischen Effekte innerhalb der Bandbreite wird indessen von der weiteren Entwicklung der Leitzinssätze sowie der Marktvolatilität abhängen.

Dr. Theodor Weimer, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Börse AG, sagte dazu: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir nicht nur unsere Prognose klar übertroffen, sondern auch die Ziele unserer Wachstumsstrategie Compass 2023 ein Jahr früher erreicht. Wir haben die Stärken unseres diversifizierten Geschäftsmodells voll ausgespielt. Wir sind weiter kräftig strukturell gewachsen. Und der erhöhte Absicherungsbedarf unserer Kunden sowie steigende Zinsen haben zu deutlichem zyklischen Rückenwind geführt.“

Hinsichtlich des Ausblicks sagte Dr. Weimer: „Auch im laufenden Jahr rechnen wir, trotz der erwarteten Abschwächung der Konjunktur, mit weiterem Wachstum unseres Geschäfts. Die Kernsäule unserer Strategie wird dabei nach wie vor strukturelles Wachstum sein, ergänzt um M&A, wo strategisch und finanziell sinnvoll. Zudem erwarten wir in der neuen Ära der Geldpolitik weitere zyklische Impulse.“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	4. Quartal (01.10.-31.12.)			Gesamtjahr (01.01.-31.12.)		
	2022 Mio. €	2021 Mio. €	Veränderung %	2022 Mio. €	2021 Mio. €	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.193,7	1.125,0	6	4.699,7	4.218,8	11
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft	233,8	43,0	444	532,2	142,7	273
Sonstige betriebliche Erträge	20,1	10,2	97	108,7	85,1	28
Gesamterlöse	1.447,6	1.178,2	23	5.340,6	4.446,6	20
Volumenabhängige Kosten	-279,6	-243,4	15	-1.003,0	-937,1	7
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	1.168,0	934,8	25	4.337,6	3.509,5	24
Personalaufwand	-321,1	-267,2	20	-1.212,7	-1.002,1	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-216,7	-178,9	21	-609,5	-549,5	11
Operative Kosten	-537,8	-446,1	21	-1.822,2	-1.551,6	17
Ergebnis aus Finanzanlagen	-19,2	15,7	-222	10,2	85,2	-88
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	611,0	504,4	21	2.525,6	2.043,1	24
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-97,0	-88,2	10	-355,6	-293,7	21
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	514,0	416,2	23	2.170,0	1.749,4	24
Finanzergebnis	-7,9	-11,2	-29	-63,5	-40,1	58
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	506,1	405,0	25	2.106,5	1.709,3	23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-127,2	-105,3	21	-543,3	-444,4	22
Periodenüberschuss	378,9	299,7	26	1.563,2	1.264,9	24
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	359,2	281,2	28	1.494,4	1.209,7	24
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	19,7	18,5	6	68,8	55,2	25
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,96	1,53	28	8,14	6,59	24
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffeten (Cash EPS, €)	2,08	1,64	27	8,61	6,98	23

Kennzahlen des Segments Data & Analytics

	4. Quartal			Gesamtjahr		
	(01.10.-31.12.)			(01.01.-31.12.)		
	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	185,1	152,4	21	651,7	482,6	35
Index	69,3	51,0	36	215,6	182,8	18
Analytik	20,2	27,4	-26	75,4	75,9	-1
ESG	64,1	50,1	28	238,6	158,2	51
Sonstige	31,5	23,9	32	122,1	65,7	86
Operative Kosten	-101,9	-85,9	19	-383,2	-278,7	37
EBITDA	73,2	65,6	12	261,5	244,0	7

Kennzahlen des Segments Trading & Clearing

	4. Quartal			Gesamtjahr		
	(01.10.-31.12.)			(01.01.-31.12.)		
	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	540,2	484,5	11	2.187,1	1.809,1	21
Finanzderivate	295,8	255,4	16	1.234,4	995,8	24
Aktien	104,3	112,8	-8	509,0	439,4	16
Zinsen	88,5	72,3	22	367,9	282,8	30
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	35,0	16,8	108	117,6	68,0	73
Sonstige	68,0	53,5	27	239,9	205,6	17
Commodities	137,6	107,7	28	475,5	341,5	39
Strom	46,1	55,9	-18	183,3	188,2	-3
Gas	25,7	16,2	59	89,2	54,9	62
Sonstige	65,8	35,6	85	203,0	98,4	106
Wertpapiere	72,8	92,1	-21	344,4	364,0	-5
Handel	32,4	47,1	-31	176,2	188,6	-7
Sonstige	40,4	45,0	-10	168,2	175,4	-4
Devisen	34,0	29,3	16	132,8	107,8	23
Operative Kosten	-266,8	-222,8	20	-876,3	-770,7	14
EBITDA	265,1	277,6	-5	1.330,8	1.083,6	23

Kennzahlen des Segments Fund Services

	4. Quartal			Gesamtjahr		
	(01.10.-31.12.)			(01.01.-31.12.)		
	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	95,9	92,1	4	375,9	382,4	-2
Fondsabwicklung	51,8	52,8	-2	211,5	203,2	4
Fonddistribution	24,4	22,7	7	89,7	77,6	16
Sonstige	19,7	16,6	19	74,7	101,6	-26
Operative Kosten	-55,1	-35,2	57	-171,5	-125,9	36
EBITDA	40,6	56,8	-29	203,8	255,9	-20

Kennzahlen des Segments Securities Services

	4. Quartal			Gesamtjahr		
	(01.10.-31.12.)			(01.01.-31.12.)		
	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	346,8	205,8	69	1.122,9	835,4	34
Verwahrung (Custody)	147,6	134,2	10	585,0	526,1	11
Abwicklung (Settlement)	25,8	27,4	-6	104,8	120,2	-13
Nettozinserträge	138,9	13,8	907	260,0	50,0	420
Sonstige	34,5	30,4	13	173,1	139,1	24
Operative Kosten	-114,0	-102,2	12	-391,2	-376,3	4
EBITDA	232,1	104,4	122	729,5	459,6	59

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

8. Februar 2023

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/markenrechte